

# Hessen · Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 8. Oct. 1799. No. 120.

## Ausländische Nachrichten.

Aus Tyrol, vom 30. Sept.

Nach Aussage eines mit einer ligurischen (genuesischen) Fahne nach Wien durchpassirenden Kuriers hat sich Genua am 23ten Sept. mit der Bedingung an die Oestreicher ergeben, sie schonend zu behandeln, und mit der Plünderung zu verschonen. — Auch Coni und Ankona haben kapitulirt. Die Besatzung von Tortona wird nach den Erbstaaten gebracht und ist bereits in Verona angekommen. Es ist die nämliche Mannschaft, die bei der Einnahme von Peschiera auf ihr Ehrenwort, bis zur Auswechslung, nicht zu dienen, freigelassen wurde. Man hat sie gezwungen, ihr Wort zu brechen. — Sumarow hat den St. Gotthardsberg genommen, und die Franzosen auf 2 Punkten geschlagen. Am 28ten traf er in Luzern ein, und machte Anstalten nach Bern vorzurücken. In den kleinen Kantons schlagen sich die Einwohner alle zu ihm. Nach Graubünden, ins Rheinthal, und nach Schaffhausen hat dieser graue Held Befehl geschickt, wieder vorzurücken. Von Seiten des Rheinthal und Appenzeller Landes, wohin das Hoheisische Corps, welches jetzt Gen. Zellachich kommandirt, retirirt war, sind die Truppen wieder im Vorrücken begriffen. Man versichert selbst schon, Obrist. Lauer habe bei Glarus ein franz. Corps geschlagen, und 1500 Gefangene gemacht, auch 2 Fahnen erobert. Am 28ten Sept. hat der Gen. Rimskoi Korsakow in Schaffhausen mit dem General Rauendorf und Riemayer eine Konferenz gehabt. — Der Erz. Karl eilt mit forcirten Märschen von Schwetzingen über Bruchsal nach Basel hinauf, wahrscheinlich um da über den Rhein zu gehen, und so wie Sumarow die Franzosen im Kanton Zürich im Rücken zu

bedrohen. — Am 29. Sept. hörte man eine starke Kanonade von der Schweiz her.

Wien, vom 26. Sept.

Von dem Gefecht am 16ten hat Gen. Melas officiellen Bericht erstattet. Die Armee avancirte in 2 Kolonnen. Die erste führte F. J. M. Kray nach Fossano; die zweite führte Gen. Melas selbst gegen Savigliano. An beiden Seiten wurde der Feind geworfen und die erwähnte Posten genommen. Der Feind verlor an Todten und Blessirten über 1000 Mann, an Gefangenen wurden bei 900 Mann eingebracht, deren Anzahl noch weit beträchtlicher gewesen seyn würde, wenn die Nacht dem in Unordnung geflohenen Feind nicht zu statten gekommen wäre. Unser Verlust beläuft sich an Todten auf 92, Blessirten 528 und an Vermissten auf 63 Mann. — Eine andre feindliche Kolonne drang unter eigener Anführung des Gen. Championnet aus Pinarolo gegen den Obrist Schaurath vor, allein der überlegene Feind wurde mit einem Verlust von 400 Mann an Todten und Verwundeten zurückgeworfen.

Des Erzherzog Palatinus Königl. Hof. sind Mittwoch den 25ten d. M. von hier nach Petersburg, zur Vollziehung ihrer Vermählung, abgereiset.

Es heißt der Graf von Metternich werde nächstens als kais. bevollmächtigter Minister nach Italien abgehen.

In Belgrad sind bedenkliche Unruhen, welche hauptsächlich durch das Mißvergnügen mit dem Janitscheren Aga, Kara Ismael, veranlaßt wurden, der auch dabei seinen Tod fand. Neun Mißvergnügte, unter welchen man den Sohn des Divan Effendi nennt, schossen zugleich auf Kara Ismael, als er aus dem Bade nach Haus zu gehen im Begriffe war, um gegen den Aufstand Maaregen zu treffen, der auch sogleich todt dahinstürzte und von 6 Ku-

